

Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) - Eine Utopie...oder vielleicht doch nicht?

Beitrag von „cera“ vom 16. September 2021 22:34

[Zitat von PeterKa](#)

Übersiehst du nicht, dass es im Handwerk und im Dienstleistungsgewerbe Jobs gibt, die auch mit Digitalisierung immer gefragt sein werden? Auch im kreativen und künstlerischen Bereich wird es immer was zu tun geben.

Du siehst das meiner Meinung nach also völlig falsch.

Natürlich werden diese Berufe immer gefragt sein, aber Meinst du nicht, dass es im Handwerk bzw. in der Dienstleistung irgendwann auch fast nur noch Computer, etc. Gibt? Was ist daran so abwegig? Die Forschungen an immer besseren Computern, ja sogar Robotern gehen immer weiter...Das ist ja m.E. Das Problem an der ganzen Sache: Es kann und will sich niemand vorstellen, dass in ferner (oder naher) Zukunft alle Erdenklichen Bereiche der Arbeitswelt nur noch durch die KI erledigt werden...Und selbst wenn nicht: Die Industrie, den Verkehr wird es auf jeden Fall treffen(Kann natürlich sein, dass die Testversuche von bspw. hinsichtlich des automatisierten Fahrens nur „Just for Fun“ ist. Aber wenn so ein Riesen Konzern Wie Google in den USA riesige Teststrecken, für eben jene Projekte, bauen lässt, würde ich das schon ein wenig ernster nehmen). Und was dann? alle Leute aus diesen Branchen ab ins Handwerk, in die Frisuerbetriebe oder auf die Bühne? Das wird doch von den Verhältnissen her vorne und hinten nicht funktionieren...Wie ich bereits oben geschrieben habe: Was soll man dann mit den Leuten machen die „übrig sind“? Sich nicht weiter dran stören wird nicht funktionieren, wegen der (s. Mein obiger Thread) Notwendigkeit Geld zu haben um Essen und Trinken zu können, ansonsten große Gefahr von massiver Kriminalität (s. Ebenfalls mein obiger Beitrag). Wie man es auch dreht und wendet, ich denke man kommt um ein BGE nicht herum.